

Volksstimme

Einzelnummer 30 Bfg.

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Redaktion: Halle a. S., G. C. Straußw. 17.
Verimp. 6802. Erscheinungstage täglich von 11-12

und sämtliche Unterbezirke (Kreise) im Reg.-Bez. Merseburg. Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertagen in Halle a. S., Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Volk und Zeit“, sowie öffentlich abnehmend: „Die Frauenwelt“ und „Für die arbeitende Jugend“.

Verlag: G. C. Straußw. Halle, G. C. Straußw. 17.
Verimp. 5407. Postfachkonto Berlin Nr. 11092

Nr. 180

Wagnerspreis: Durch Ausdräger jugendlich monatlich 6.00 Mk., einschließlich Porto. Für Adressen 5.50 Mk. Durch Postweg im Vierteljahr 16.—, monatlich 6.00 Mk. einschließlich Porto.

Halle, Donnerstag, den 4. August 1921

Wagnerspreis: Um adreptat. Abnehmer soll den Wagnerspreis 60 Pf. beizuliegen. Bestellungen im voraus. Exemplar 2.50 Mk. Schlag der Wagnerspreis für die nächste Ausgabe umgerechnet 9 Ufr.

5. Jahrgang

Arbeiter und Bürger.

Bei allen Erwägungen sozialistischer Politiker, wie man über die geistigen und materiellen Kämpfe der Gegenwart am besten hinwegkommen könne, spielt das Problem der Klassengegenstände eine bedeutende Rolle. Diese Aufgabe darf nicht unterschätzt werden: während die bürgerlichen Politiker noch vor wenigen Jahren die Möglichkeit der marxistischen Auffassung von dem Klassencharakter des kapitalistischen Staates bestritten, ja sie überhaupt nach keiner Richtung hin anerkennen wollten, haben die Lehren der Revolution sie offenbar eines Besseren überzeugt und ihnen den fundamentalen Gegensatz zwischen den beiden großen Klassen des Gegenwartstaates zur Erkenntnis gebracht.

Die Behandlung des Problems wird von bürgerlicher Seite stets im Sinne einer bestimmten Tendenz vorgenommen, gleichgültig ob die Unternehmung von demokratischer oder sozialistischer Seite erfolgt. Das Ziel aller Behandlungen dieser Frage ist jedesmal der Versuch, eine Versöhnung zwischen Arbeiter und Bürger herbeizuführen, und während die gemäßigten bürgerlichen Politiker sich schon damit zufriedengeben werden, ein friedliches Nebeneinanderarbeiten der beiden Klassen zu erreichen, fordern die Extremen die Herstellung einer „deutschen Einheitsfront“.

Die Sozialdemokraten können diesen bürgerlichen Unternehmungen zwar mit großer Ruhe zusehen, da sie ihre Unrichtigkeiten auf Grund ihrer andersartigen Einstellung zum Gegenwartstaate erkennen, und doch scheint es notwendig gerade in diesem Augenblicke, dem Zeitpunkt der größten Klassenverschiebungen, die wir seit Jahrzehnten erlebt haben, zu dem Problem Stellung zu nehmen.

Unsere Fragestellung hat zu lauten: Ist eine Versöhnung zwischen Arbeiter und Bürger möglich? Wenn ja, auf welchem Wege hat sie zu erfolgen, welches ist ihr Ziel? Wenn nein, welche Folgen hat dies, wie haben sich beide Klassen zu einander zu stellen, was wird der Ausgangspunkt der Entwicklung sein?

Die Ausöhnung zweier Klassen bedingt — nach einseitigen logischen Grundgedanken — zunächst das Vorhandensein von Gegenständen. Es bedarf keiner langen Unternehmung, ob diese Gegenstände zwischen Arbeitern und Bürgern vorhanden sind und welchen Gebieten sie liegen. Der Arbeiter weiß längst, daß er zwar nicht in dem einzelnen Bürger, nicht in dem einzelnen Kapitalisten seinen Feind zu erkennen und zu bekämpfen hat, sondern daß seine Einstellung sich gegen die Klasse richtet. Schon hieraus zeigt sich, daß die bürgerlichen Theoretiker, die eine Versöhnung zwischen Arbeitern und Bürgern predigen, sich einer falschen Problemstellung schuldig machen, indem sie den Klassencharakter des Verhältnisses übersehen. Der Gegensatz zwischen Arbeitern und Bürgern oder, wie wir jetzt sagen müssen, zwischen der Arbeiterklasse und der Klasse des Bürgertums mag zwar aus individuellen Beziehungen und persönlichen Beziehungen herorgegangen sein — man denke an die Beziehungen zwischen Meister und Gesellen zu Beginn der kapitalistischen Entwicklung in den deutschen Städten — mit zunehmender Kooperation und Spezialisierung der Arbeit begann jedoch der Gegensatz einen Klassenscharakter anzunehmen, der sich bis in die Gegenwart hinein nicht gemindert, sondern verschärft hat.

Die Frage, wie sich die beiden Klassen in Zukunft zueinander stellen werden, ist keine Frage der Ethik des zentralen Willens, sondern ist eine Frage der ökonomischen Entwicklung und der aus ihr erwachenden geistigen Folgen. Im Augenblick sprechen alle Zeichen für eine stark anwachsende Konzentration des Kapitals; das bedeutet eine Zunahme der Verelendung auf der einen, des Wohlstandes der Reichtums auf der anderen Seite. Es bedeutet aber auch eine steigende Zahl der nichtbesitzenden und eine sinkende Zahl der besitzenden Klasse. Kurz alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die marxistische Konzentrationstheorie, die notwendig bürgerliche Nationalökonomie entgegen zu stehen vermeint, in Zukunft eine geradezu überrollende Bestätigung finden wird. Indem wir auf diesem Wege die für die Entwicklung in großen Zügen umreißen, erledigt sich der erste Teil unserer Frage, die laute ob eine Versöhnung zwischen Arbeitern und Bürgern möglich ist. Wenn die Klassengegenstände der Vergangenheit eine Versöhnung unmöglich machten, wenn die Gegenwart nicht ihrer sich ständig zuspitzenden Gegenständlichkeit die Ausöhnung schwieriger gestaltete als je, so müssen wir zwingend folgern, daß bei gleichbleibender Entwicklungsrichtung für die Zukunft die Ausöhnungsmöglichkeit fast eben so gering ist zu werden.

Es bleibt zu unteruchen, welche Folgen dies haben wird. Es ist eine falsche Auffassung, die leider in unrichtiger Auslegung der sozialistischen Lehren von der Proletarisierung der Menschheit gemacht wurde, daß in der sozialistischen

Gesellschaft alle Menschen Proletarier in dem Sinne sein werden, wie wir den Proletarier des kapitalistischen Gegenwartstaates kennen. Richtig ist selbstverständlich, daß die sozialistische Gesellschaft keine bürgerlichen Drogen kennt, und das Prinzip „Sozialismus ist Arbeit“ hat gerade in der letzten Zeit seine besondere Bestätigung gefunden. Auch heute ist die Sozialdemokratie der Überzeugung, daß das Bürgertum einer veränderten Schicht angehört; größere und größere Kreise proletarisieren, verelenden, und schließen sich — freiwillig oder unfreiwillig — dem Proletariat an. Das Kräfteverhältnis zwischen den beiden Klassen verschiebt sich fortgesetzt. Je stärker also das Proletariat wird, umso schwächer wird das Bürgertum, und deshalb können wir heute mit ziemlicher Gewißheit sagen, daß die endgültige Auseinandersetzung zwischen den beiden Klassen nicht in der noch von Marx für möglich gehaltenen Form des blutigen Kampfes vor sich gehen wird. So können wir heute schon die Tendenzen in ihren Grundzügen erkennen, die die sozialistische Wirtschaft machend beherrsigen werden: den Gegensatz, der sich heute überall bemerkbar macht, wird er nicht kennen. In ihr wird es nur Arbeiter geben; aber nicht im Sinne einer ausgebauten und verelenden Klasse, die sich in ständigem Existenzkampf befindet, sondern im Sinne einer wirtschaftlich und geistig freien Gemeinschaft, die, ohne durch Klassengegenstände gehemmt zu sein, in gemeinsamer Arbeit die hohen Ziele des Sozialismus zu verwirklichen berufen ist.

Dr. Werner Peifer.

Wacht oder Recht?

Die große Rede des Reichsanwalters Dr. Wirth in Bremen ist geeignet, die Aufmerksamkeit der Staatsmänner wie der Wähler der Entente zu erwecken. Auch er — wie die Sozialdemokratie — die soziale Demokratie nur als Übergegensatz zur sozialistischen Gesellschaft anerkennt, muß mit Wirth der Überzeugung sein, daß die Sicherung der demokratischen Republik das Erfordernis der Gegenwart ist. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Fehrenbach hat es Wirth erneut verstanden, Löse anzuschlagen, die durch die Betonung des Rechts und der Freiheit ein verwandtes Echo in den Herzen der Wähler auslösen mußte, die von ihren Führern unter der Parole: „Für Demokratie und Freiheit!“ in den Krieg geführt worden sind. Handeln sich bei Weimann-Hörmann während des Krieges mitunter Wendungen, die die Ethik im Bereich der Wähler als notwendig hervorzuheben, so verstand es die Oberste Verfassung, allemal, durch lautes Säuselnd und durch das Feldgeschrei vom liegenden Ende die Gedanken des Rechtes und der Bestätigung zu erlösen. Festhalten im Kabinett Fehrenbach-Simons auch derartige Einfälle, so war doch in dieser „Regierung der Mitte“ noch immer der Wachgebante so vorhanden, waren die kapitalistischen Interessen so stark, daß der Oberste des Rechts sich nur schüchtern zu regen wagt. Anders heute. Die demokratisch-sozialistische Regierung trägt kein Bedenken, durch den Mund des Reichsanwalters nochmals an das Gesetzlichkeitsgefühl der Welt zu appellieren. Wir wissen nicht, welche Ausnahme keine Ausführungen bei den Staatsmännern der Entente finden wird; wohl aber wissen wir, daß seine Worte ethisch gemeint und vom aufrichtigen Willen, zum Wiederkauf der Welt beizutragen, erfüllt sind. Es wäre verfehlt, von einer autarken Regierungskräfte zu sprechen, wie es die deutschnationalen Presse aus nachgelassenen Gründen der Demagogie tut; es unterliegt jedoch keinem Zweifel, daß der Reichsanwalters und mit ihm die Reichsregierung jederzeit zum Rücktritt bereit sind, wenn es ihnen nicht gelingt, dasjenige durchzuführen, was als Lebensnotwendigkeit für die deutsche Republik bezeichnet werden muß. Witterndlich wie nach dem Friedensvertrag von Versailles ist die Wahrungserhaltung der Sanktionen ein Rechtsbruch; dillertrechtlich wie nach dem Friedensvertrag von Versailles ist eine Einhebung für Oberschießen gefordert werden, die dem Abstimmungsergebnis Rechnung trägt. Beide Faktoren müssen ihre Erledigung im Sinne des Rechtes finden, daß, abgesehen auf die höchsten Prinzipien der Ethik wie der internationalen Rechtsnorm, keine Bergemängeln verträge. Die französische Regierung hat wiederholt durchdrücken lassen, daß sie dem Kabinett Wirth sympathisch gegenüberstehe. In einer so gespannten Situation, in der sich Europa zurzeit befindet, können Worte nicht mehr genügen. Möge die französische Regierung durch ihre Taten beweisen, daß sie die deutsche Reichsregierung und mit ihr das deutsche Volk durch positive Zusammenarbeit in ihren Bestrebungen zu unterstützen gewillt ist.

Die Teilung der ersten deutschen Zahlungen.

Paris, 4. August. (W. T. B.) Wie der „Temps“ mitteilt, sind durch die Reparationskommission Bestimmungen über die Verteilung der deutschen Zahlungen getroffen worden. England erhält 124 Millionen Goldmark, die am 1. Mai in der Kasse der Reparationskommission vorhanden

waren, als Ersatz für seine Okkupationskosten. Auf den Betrag von 350 Millionen Goldmark, die Deutschland Abschlagszahlungen für die erste Milliarde bereits geleistet hat, hat Belgien ein Vorzugsrecht zugunsten seiner Kriegsschuld, die auf zwei Milliarden Goldmark angelegt wird. Belgien soll von allen Zahlungen Deutschlands die Summen erhalten, die in belgischen Francs, Dollars, Gulden oder Pesetas geleistet werden. Die in französischen Francs erlassenen Summen erhält Frankreich, die Zahlungen in Lire Italien. Die Weltzahlung von etwa 650 Millionen Goldmark, die Deutschland am 31. August zu leisten hat, soll Belgien erhalten. Außerdem schweben Verhandlungen, wonach Belgien ferner alle Zahlungen erhalten soll, die in englischen Pfund erfolgen.

Bereitschaft zu den Transporttransporten.

Der gemeinsame Schritt der Allierten.
Berlin, 3. August. (W. T. B.) Die Angelegenheit des Transporttransportes nach Oberschießen hat nunmehr ihre Erledigung gefunden. Heute mittag erschienen bei dem Reichsminister des Auswärtigen drei französische Botschafter, der englische Botschafter und der italienische Gesandtschaftsträger und überreichten die nachstehende, von den drei genannten Vertretern unterzeichnete Note:

Der Reichsminister des Auswärtigen, der Botschafter Frankreichs und der Botschafter Italiens bezeugen sich im Auftrage ihrer Regierung zu erheben, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um durch alle möglichen Mittel den Transport alliierter Truppen durch Deutschland zu erleichtern, den die Lage in Oberschießen in jedem Augenblick nötig machen könnte.

Es wurde noch mündlich hinzugefügt, daß es sich hierbei nicht um ein Ersuchen handle, sondern um die grundsätzliche Erklärung Deutschlands, dies auf eine spezielle Aufforderung der drei Mächte hin zu tun.

Der Reichsminister des Auswärtigen antwortete, daß dieses Verlangen dem seitens der deutschen Regierung in dieser Angelegenheit eingenommenen Standpunkte nicht entgegenstehe. Er erklärte sich bereit, in diesem Sinne mit dem Reichsoberkriegsminister in Verbindung zu treten.

Ein schwächlicher Verlust.

Breslau, 4. August. (W. T. B.) Die unteralterte Kommission sieht sich auf Grund des zunehmenden Terrors der Polen, besonders der Gewalttätigkeiten gegenüber Arbeitern endlich veranlaßt, im Interesse des Arbeiterlebens folgendes anzunehmen:

Bei den Gruben und Werken im ober-schlesischen Bergwerks- und Hüttenbezirk ist es in letzter Zeit wiederholt zu Drohungen und Ausschreitungen gegen einzelne Beamte und andersdenkende gekommen. Dieser Zustand hat gewisse bedauerliche Differenzen, die die Arbeitsmöglichkeit, auf empfindliche Härten, ergeben. Für aufünftige Beleidigungen und Körperverletzungen muß schwere Befugnisstrafe verlangt werden, sobald einzelne Fälle zur Entschädigung gelangen. Man wird es begreiflich finden, daß im Interesse des ober-schlesischen wirtschaftlichen Lebens alle Differenzen und Zwistigkeiten auf alle Fälle verhindert werden können.

Spanien vor ersten Unruhen?

Paris, 3. August. (L. A.) Der „Matin“ schreibt: Beunruhigende Nachrichten treffen seit einigen Tagen aus Spanien ein. In Bilbao und in den meisten größeren Städte haben bei der Abfahrt der Soldaten nach Maroffo Kundgebungen der Arbeiter stattgefunden, denen sich vielfach die Soldaten angeschlossen haben. Die Regierung befürchtet ernste Unruhen, besonders in Katalonien. Der König verläßt Madrid nie. Eine Rundgebung in Madrid, die sich mit dem Ereignissen in Maroffo befaßen wollte, ist von der Polizei unterlagert worden.

Kommunistenverfolgung in Jugoslawien.

Gratz, 3. August. (W. T. B.) Die Tagespost meldet aus Belgrad: Auf Grund des Beschlusses über die Auslieferung der kommunistischen Abgeordneten wurden 12 kommunistische Abgeordnete verhaftet. In Ugen veranfaßte die Menge große Kundgebungen gegen die Kommunisten. Das kommunistische Arbeiterbrot wurde zerstückt. Bei Zusammenstößen auf der Straße wurde der Präsident des Uffener Arbeiterklubs schwer verwundet. Auch aus anderen Orten Kroatiens kommen Nachrichten über Ausschreitungen gegen die Kommunisten.

Sin Kommentarbuch zum Programmtext.

Sehen ist das amphotische Mischel, das die Romant...

Als Voraussetzung des Nihilismus zeichnet Kollf...

Zur theoretischen Einleitung des neuen Programm...

Nun ist es ja richtig, wenn man nicht Einmand...

Zum Schluß wollen wir noch eine andere Formulierung...

1. Die Wirtschaftspolitik der Sozialdemokratie...

2. Die sozialistische Gemeinwirtschaft...

3. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Maßnahmen...

Die Welt, in der man sich langweilt.

Unter den Aektoren von uns wird sich vielleicht der Eine...

Aber diese Welt, in der man sich vor Überfüllung...

In diesen Sommermonaten trifft sich die Welt...

Wohlfahrt, der Ausgestaltung der Betriebsmittel...

4. Der Weg zu diesem Ideal ist eine Demokratisierung...

5. In der Produktion hat die Wirtschaftsdemokratie...

6. In der Konsumtion besteht die Wirtschaftsdemokratie...

7. Die Wirtschaftsdemokratie findet ihre höchste Spitze...

8. Die Ablösung der privatkapitalistischen Wirtschaft...

Notizen.

Rapp wird in Deutschland. Wie die 'National-Zeitung'...

Den Aufschwung des amerikanischen Finanzen...

Schwedens Zollentnahmen im ersten Halbjahr 1921...

Schlechte Nachrichten nach Deutschland. In Stettin...

Wie es mir, so ist dir. Der Betriebsrat der Elektrizitäts...

Gewerkschaftliches.

Die Metallarbeiterwahlen.

Seine Kommunisten im Bezirk Halle gewählt.

Zum Verbandstag des Deutschen Metallarbeiter...

Reisebeschränkungen. Daraus wird denn auch von den...

Der Sport muß vordringen als Ausgangspunkt für einen...

In den Armeniensteinen der Großstädte...

In den Winterzeiten belüftet man die Staaten...

Wie es mir, so ist dir. Der Betriebsrat der Elektrizitäts...

Wie es mir, so ist dir. Der Betriebsrat der Elektrizitäts...

Wirtschaftliches.

Die Entwicklung der Welt in der verflochtenen Woche.

Table with 4 columns: Date (26. 7., 27. 7., 28. 7.), Gold (100 Gold, 100 Pfund, 100 Dollar), Silver (100 Silber), and Wheat (100 Weizen).

Die Entwicklung der Welt in der verflochtenen Woche ergibt sich aus folgendem Schema:

Als diese Momente wirken natürlich außerordentlich ungünstig auf die Bewertung der Welt, die demselben...

Aus aller Welt.

Berlin. Schwere Gemitter. Ueber Berlin und Umgegend...

Waldbrände in Oberhessen. Das 'L.' berichtet über eine Reihe...

Wahlung. Sanftionsparis. Hier stehen sich, unter dem Vorhabe...

Gefahren. Ward auf dem Schützenfest. Nach Meldung der...

Zugung deutscher Volkshochschulen.

Als etwas völlig Neues in deutschen Bildungswesen sind seit der Revolution die Volkshochschulen auf den Plan...

Wirtschaftlich-politische. Nach zweimonatlicher Unterbrechung...

Zur Körperpflege. Myrrholl-Selle.

Rieser-Auswahl
Jungmann-Bälle
 Mk. 38.- 48.- 55.- 68.- 78.-
Wettspielbälle
 W. 75.- 85.- 95.- 115.- 145.- 165.-
Gummibläsen prima-
Fußballstiefel
Jugendstiefel
 sauberst, billig.
 Dred. Hosen, Stutzen
J. Schärer & Cie.
 Gr. Ulrichstr. 40.
 Eingang Keulenberg.

Otto Katzula's Tuchhdg.
 Krumpa bei Mueheln.
 Anfertigung feiner Herren- und Damen-Garderobe.
 Mod. F. m. n. gute Arbeit.
 Garantiert guter Sitz.



Alte Promenade 11a

Fernruf 5738.

Fernruf 5738



Ab morgen Freitag, den 5. August 1921:



Lotte Neumann

in ihrem neuen Film (5 Akte)

Das Gelübde

n. d. Schauspiel von Heinrich Lautensack.
 Vorführung: 4.40 6.50 9.10

Ihr Spitzenhöschen.

Lustspiel in 3 Akten.

Die neuesten Wochenberichte.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Wochentags 4 Uhr.



Dauerhafte Brieftaschen
 in prima Leder und allen Präzisagen sehr preiswert.
H. Krasemann
 Lederwaren-Spezial-Geschäft
 nur Schmeerstr. 19.

Max Schultze

Morigzwinger 3
 bietet heute an:
 Reis 4.00 3.50 3.30
 Kartoffelmehl 3.75
 Bohnen 1.75
 Grüne Erbsen 2.25
 Grieß 2.00
 Graupen 3.25
 Haferflocken 3.30

Eisleben.
 Freitag, den 5. Aug. abends 8 Uhr im Volkshaus

Großes Volkstonzert

des verstärkten Orchesters der Bergmusik-Kapelle.
 Einlagekarte 1.50 Mk.
 Sperrkarte in allen Verkaufsstellen des Gangerführer Konjunktur-Bereits und im Volkshaus.

Das Gewerkschaftskartell.

Beitrag d. Fabrikarbeiter,

Zahlstelle Halle a. S.

Am Sonntag den 7. August vorm. 9 Uhr findet im Volkspark ein

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- u. Rechenschaftsbericht der Revisionen.
2. Stellungnahme zur Vertragsregulierung. (Kartellbeiträge), resp. Beihilfen
3. Verhandlungsergebnisse u. Verfassendes. Um zahlreiche Beteiligung ersucht

Die Ortsverwaltung.

Zoo
 Heute Donnerstag im Abendkonzert Solist Zugposseu-Virtuose Prof. J. Serafin Alshausky (Abonnenten freil.)

Billigste Bezugsquelle für

Matratzen

3 Stühle mit Seilen und Dreibeinigen.
 pr. Bismarckfüllung engl. Bettstellen, pr. starkes Holz und Duffelbrenn annehmlich.
 Patentmatratzen, Chaiselongues m. pr. Bezügen, Verabf. Plüsch- u. Stoff-Sofas, Klub-Sofas u. Sessel. E. Mass, Charlottenstraße 9. Fernsprecher 3521.

Leipziger Strasse 88
 Fernruf 1224.

Ab morgen:

Grosstadtmädel 3. Teil

Gewaltiges Sittenbild in 6 Akten mit

Colette Corder.

Vorführung: 4.00 6.30 9.00.

Das Los der kleinen Pierrette.

Eine prächtige Idylle in 4 Akten.
 Vorführung: 5.30 8.10.

Von Schreibfisch und Werkstatt.

Beginn: Sonntags 3. Wochentags 4 Uhr.
 Infolge der Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung pünktl. 8 Uhr.

Hohenzollern

Wilhelm II. und sein Haus — Der Kampf um den Kronbesitz.

Von Kurt Heinig.

Das Buch enthält eine Fülle von Material und ist besonders in der Agitation eine schneidende Waffe! Wir empfehlen allen unseren Funktionären sofortige Bestellung zum Subskriptionspreis von Mk. 25.—. Nach Erscheinen kostet das Buch Mk. 30.—.

Buchhandlung der Volksstimme
 Halle a. d. S., Grosse Ulrichstr. 27.

Die kommunistische Aufwühlbewegung in Mittelddeutschland Ostern 1921.

Bearbeitet v. Karl Garbe, Halle

Preis 1.00 Mark.

Zu haben in der:
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Ulrichstr. 27.
 Bestellungen nehmen alle Austräger entgegen.

Auf Abzahlung!

Möbel, Spiegel, Polstermöbel, Kassetten, Gardinen, Kleiderstoff, Bettzüge, Sandbilder, Stempel, Damen-Perfume, Schürzen.

Carl Rasemann
 Alte Promenade 35, I.

Reparaturen an Uhren
 Gold- und Silberuhren, sowie Schmuckstücke. Übernimmt bei tot. Reparatur in normalen Preisen. H. Lerner, Uhren-Reparatur-Werkstatt Große Steinstraße 85. (gegenüber Partisierstraße)

bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich stets auf die Inserate in der „Volksstimme“ zu beziehen.

Bei Einkäufen

ACHTUNG!

Pa. Fleisch, fette, junge Ware, und Pa. Wurstwaren in vorzügl. Qualität

empfehlenswert

Max Zaubitzer,

Steinweg 52. Tel. 3515. Rofschlächter.

Besonders billig!

Gestrickte Binder 15.00
 schwarz-weiß Stück

Längsgestrickte Binder 9.50
 120 cm lang nur

Dauerwäsche-Vertrieb
 eine Treppe
 Kl. Berlin 2, Eingang Sternstr.

Soeben erschienen!

Das deutsche Volk und die deutschen Fürsten in der deutschen Einheitsbewegung.

von Paul Kampfmeyer.
 Preis 2.— Mark.

Buchhdlg. Volksstimme,
 Grosse Ulrichstrasse 27.

Bade-Seifen!

150 Gramm-Stücke.
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Händler.

Zander & Schleiss

Halle a. S., Fleischstraße 82. Fernruf 2846.

Billige Emaille

Zink-Eimer
 stark verzinkt, 28 cm.
 Nur 11.85

Emaille-Eimer
 grau, 28 cm.
 Nur 12.85

Kaffeefflaschen 3.65 2.95
Kaffeeke non-weiß groß 14.85
Kartoffeldämpfer . . 21.85

Aluminium Esslöffel
 Stück 95 Pfg.

Sobel
 Gr. Ulrichstr. 9, Steinweg 45, Relustrasse 1, Ammendorf: Bahnhofstr. 3.

Aluminium Kaffeelöffel
 Stück 65 Pfg.

Schmorrtöpfe 20 16 14 cm
 12.85 8.95 7.85
Konsol m. Maß weiß , 7.85
Bratpfannen . . 10.50 6.50

Bereins-Anzeiger

zur Bekanntheit sämtlicher Veranstaltungen

der Sozialdem. Partei.

Bezugsort Halle, Hauptstraße 101, Halle 42/44. Fernruf 6900.

Für die Redaktion: Nummer 12
 Reich. Dreijähr. Preis 1.00 Mk.
 Kasse: Zimmer 38, Herrn. Hauptmannstr. 101, Halle.
 Verleger: Herr. Hauptmannstr. 101, Halle.

Ferner für die dem. Allgemeinen Gewerkschaftsbund angehefteten Gewerkschaften sowie der auf dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden gewerkschaftlichen Vereine.

Siebenwerda. Freitag, den 5. August, abends 8 Uhr, im „Gemeinschaftshaus“ Monats-Versammlung. Welt keine Bücher sind mitzubringen. Allezeitige Erziehung erwartet

Der Vorstand.

Söblich a. d. Elbe, Sonnabend, den 6. August, abends 8 Uhr, im „Gemeinschaftshaus“ Monats-Versammlung. Das Erziehen aller Mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand.

Görsdorf (Post Promnitz) Sonntag, den 7. August, findet von nachmittags 2 Uhr an großes Preisfesten u. Preisverteilung statt. Abends 7 Uhr großes Bank. Es ist freundlich ein
Der Vorstand.

Halle, Vergnügungen usw.

Walhalla-Puppentheater, Or. Sternstraße 49.

B.-L.-Puppentheater, Or. Ulrichstraße 51.

Wagenkasten, Uhrmachermeister, Wagnersgasse 4 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Wagnersgasse 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.



Musterschutz

Aluminiumwaren! liefern als Spezialität

Kerker & Schatz, Halle a. S., Schulstraße 9/10.

Gebr. Schubert, Markt a. M., Mühlis, Merseburgerstraße 102.

Grub Erdin, Mannische, 19, Heilige, Spezial- u. Uren- u. Reparaturwerkstätten, Schell, am Platz.

Gotfried Schmidt, Uhrmacher, Eigene Reparaturwerkstätten u. Schmelz, Nr. 4.

Karl Weber, Uhrmacher u. Spezial- u. Schmelz, im Großen u. Kleinen, Am Alten Markt, Markt 20.

W. bedeutet: Verkehrt nur Werktags. Die fettgedruckten Ziffern bedeuten D- oder Schnell-, alle anderen Personenzüge.

Abfahrt der Züge Naumburg-Weissenfels-Corbetha-Leipzig u. zurück.

Table with train routes and times between Naumburg, Weissenfels, Corbetha, and Leipzig. Columns include station names, departure times, and arrival times.

Abfahrt der Züge Halle-Mücheln-Rössen, Querfurt, Weissenfels, Zeitz u. zurück.

Table with train routes and times between Halle, Mücheln, Rössen, Querfurt, Weissenfels, and Zeitz. Columns include station names, departure times, and arrival times.

W. bedeutet: Verkehrt nur Werktags. Die fettgedruckten Ziffern bedeuten D- oder Schnell-, alle anderen Personenzüge.

Blato & Co., Inhaber: Gebr. König, Marienstraße 3, Fernruf 6611, Gen.-Vert. der Dürkopp-Werke.

Möbelfabrik Antzisch, August Trabisch, Zigarrenfabrik, Burgstr. 1, Telefon 165.

Großmiz & Reinecke, Burgstr. 45, Fernruf 162.

Leopold Wolff, Burgstr. 7, Fernruf 312.

Emil Ehrcke, Innere Dismarstraße 19, Glas, Fegehallen, Fäden.

A. Döring, Café-Restaurant, Sa. Freitag 67.

O. Jarosch Kach, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Ernst Strenger, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Oswald Böhme, Burgstr. 52, Schokoladen u. Konfitüren.

Gebr. Meyer, Markt 10, - beste Bezugsquelle für Damen- u. Herren- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Arnold, Markt 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Schubhaus Hermann Körner, Reine Ritterstraße 1, Eigene Reparatur-Werkstätten.

D. Scholz & W. Inhaber: Gebr. Scholz, Schulstraße 34, Halbes Lager, Spezial-Reparaturwerkstätten - Eigene Arbeitsstätten und Werkzeuge.

Sporthaus Hans Rätzer, St. Wittern 1, E. E. Entenplan, Spezial-Geschäftshaus für Herren.

Spielwarenhaus Wilhelm Röhler, Wetzlarstraße 6, Verkauf aller Spielwaren für Herren, Damen, Kinder u. Kleinkinder.

Horn Parfümerie, Otto Stiebritz, Parfümerien - Seifen - Toiletten - Kosmetika, Markt 20.

Adler-Drogerie W. Kliestich, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

H. Ebert Nachf. Arthur Kallner, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Günter Kleinmann, Entenplan 6, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Eduard Klauß, Reichen - Baumaterialien, Marktplatz, Marktplatz.

M. Kretschmer, R. Ehrlich, Entenplan, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Weissenfels, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Adolf Gutmann, Manufaktur - Modewaren, Damenskonfektion, Markt 20.

Emil Joste, Weissenfels, Ecke Markt und Jägerstr., Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Hermann Zierfuß, Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage, Markt 20.

Emil R. Radtzig, Albenstr. 1, We. n. d. Handlung, Konfektion, Markt 20.

Franz Wengler, Elektrotechnisches Büro, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Dimte & Herrmann, Albenstr. 1, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

D. Kronenberg, Uhren und Goldwaren, Markt 9-10, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Rognat-Zentrale, F. u. G. Höppler, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Wilhelm Apelt, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Eisleben, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Herm. Baumg., Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Emil Schmalz, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Delitzsch, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Drogerie zur Reichspost, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.

Walter Seidel, Markt 20, - Spezialhaus für Herren-, Damen-, Kinder- u. Kleinkinder- u. Kinderschuhwerk.